

## Walderlebnisrucksack

Der Rucksack ist mit vielseitigem Material zum Spielen, Entdecken, Ausprobieren, Verstehen, Lernen und Bewegen ausgestattet. Mit den Spielmaterialien könnt Ihr viele Spiele und Aktivitäten ausprobieren.

### **Inhalt des Walderlebnisrucksacks:**

1	Rucksack
	<b>Vorderes Fach</b>
1	Pins (10 Stück in der Dose)
1	Forscherlupe mit Stiel
1	Graphitkreide schwarz (12 Stück im Päckchen)
1	Forstmarkierungsband grün
1	Forstmarkierungsband orange
	<b>Hinteres Fach - Innenfach</b>
1	Mappe (für Ideenheft, laminierte Blätter, Flyer, Postkarten, ...)
1	Ideenheft für Jugendleiter
1	HoTaFo Spielesammlung im Hosentaschenformat
1	Waldgedichte (Set mit 8 laminierten Blättern)
1	Wildspuren (Set mit 5 laminierten Blättern)
1	Tiere zu den Wildspuren (Set mit 10 laminierten Blättern)
1	Bestimmungs-Flyer Knospen, Rinde, Blätter usw. (Set mit 7 Stück)
1	Postkarten Tiere und Pflanzen (Set mit 20 Stück, bunt gemischt)
1	Bodenbestimmungskarte – Anzahl der Beinpaare
1	Tiere und Pflanzen unserer Heimat
	<b>Hinteres Fach</b>
10	Spiegel
20	Entdecke den Wald – Die kleine Waldfibel
20	Kritzelleheft
10	Augenbinden
1	Stiftemäppchen
10	Pinzel
10	Pinzetten
5	Meterbänder
20	Bleistifte
1	Reißverschluss-Beutel für Wäscheklammern und Malpaletten
20	Wäscheklammern
20	Malpaletten aus Karton
1	Schnur (rot)
10	Bestimmungsset (Wawra´s Lesezeichen, ggf. gelocht zum Umhängen)
1	DWJ-Zugbeutel für Becherlupen
10	Becherlupen

## Allgemeine Hinweise für die Benutzer/-innen des Rucksacks

- Bitte schonend und sparsam mit dem Rucksack und den Materialien umgehen!
- Beschädigungen, Verluste und verbrauchte Materialien bitte bei Rückgabe melden, damit der Rucksack für die nächste Gruppe wieder fit gemacht werden kann!
- Augenbinden bitte bei Verschmutzung waschen!
- Die Becherlupen bitte nicht unter Wasser tauchen! Becherlupen, Plastikbehälter, usw. müssen trocken und sauber eingepackt werden!
- Seile niemals nass oder feucht einpacken!
- In der Natur bzw. in Kulturlandschaften auf Schutzzonen achten!
- Müll vermeiden und entstehende Abfälle mitnehmen!
- Bei allen Aktivitäten daran denken, dass es geschützte Lebewesen gibt (z. B. alle Frösche, Molche, Salamander, usw.; ebenso viele Pflanzenarten). Im Zweifelsfall die Pflanze stehen lassen, bzw. das Tier nicht beeinträchtigen!
- Aufgeschichtete Baumstämme am Wegrand nicht betreten, diese können in Rutschen kommen und stellen dann eine echte Gefahr da!
- Alle Tiere, die zur Beobachtung eingefangen werden, nach kurzer Zeit wieder an ihrem Fundort freilassen!
- Für jeden Ausflug wird ein Leiter/eine Leiterin benötigt, die sich vorher etwas mit der Materie auseinandersetzt und sich im Vorfeld Gedanken macht. Auch wenn die Aktivitäten meist ohne viel Aufwand und ohne viel Material durchzuführen sind, braucht es eine Anleitung, die motiviert und evtl. Fragen beantwortet.